



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Bettina Brücher
Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal
Telefon (0202) 563 6204
Fax (0202)
E-Mail bettina.bruecher@gruene-wuppertal.de
Datum 15.02.2005
Drucks. Nr. VO/0225/05
öffentlich

Herrn Oberbürgermeister Peter Jung

Antrag

Zur Sitzung am	Gremium
23.02.2005	Hauptausschuss
28.02.2005	Rat der Stadt Wuppertal

Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden
Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 15.02.2005

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN beantragt, die Mitglieder des Hauptausschusses und des Rates mögen beschließen:

1. Die Verwaltung der Stadt Wuppertal wird beauftragt, eine Liste kommunaler Gebäude im gesamten Stadtgebiet mit verschattungsfreien Dach- und Fassadenflächen südlicher Ausrichtung zu erstellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diese Liste kommunaler Gebäude zu veröffentlichen, auf deren Dächern oder Fassaden Investoren gegen eine kostengerechte Verwaltungsgebühr Photovoltaikanlagen errichten und betreiben können.
3. Zur Dokumentation der gewonnenen Sonnenenergie wird, ggf. in Zusammenarbeit mit den Wuppertaler Stadtwerken oder mit privaten Sponsoren, an zentraler und öffentlich gut zugänglicher Stelle ein Display errichtet, auf dem die durch Photovoltaikleistung erzeugte Energie zeitnah hochgerechnet und über eine entsprechende Technik dargestellt wird.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, durch entsprechende Öffentlichkeitsarbeit, Wuppertaler Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer zu animieren, ebenfalls Photovoltaik-Anlagen auf geeigneten Dächern oder Fassaden zu errichten.

Begründung:

Mit diesem Beschluss kann die Stadt Wuppertal ihrem Ziel, im Rahmen einer nachhaltigen Stadtentwicklung CO₂-Emissionen zu verringern, einen großen Schritt näher kommen. Es hat sich bereits in anderen Kommunen herausgestellt, dass Investoren Interesse daran zeigen, auf kommunalen Dächern oder Fassaden Photovoltaikanlagen zu installieren und zu betreiben.

Die REN-Förderrichtlinien des Landes und das novellierte Erneuerbare Energien Gesetz (EEG) des Bundes haben die Bedingungen für ökologisch sinnvolle und wirtschaftlich interessante Investitionen deutlich verbessert.

Die Wuppertaler BürgerInnen können sich über die aktuelle Energieerzeugung mittels Photovoltaik, die kumulierten Kilowattstunden und die vermiedene CO₂ - Belastung informieren. Dies könnte auch private HausbesitzerInnen zur Installation von Photovoltaikanlagen anregen.

Die Städte Aachen, Berlin, Bremen, München und Dresden stellen mittlerweile kommunale Dachflächen mietfrei, bzw. gegen eine geringe Verwaltungsgebühr Investoren zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Bettina Brücher
Stadtverordnete